Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine zu Stettin.

Redaction:
C. A. Dohrn, Vereins-Präsident.

In Commission bei den Buchhandl. **Fr. Fleischer** in Leipzig und **R. Friedländer & Sohn** in Berlin.

No. 10–12. 47. Jahrgang. Octbr.–Decbr. 1886.

Ueber einige von Herrn Eberh. v. Oertzen in Griechenland gesammelte Käfer.

Von

L. Ganglbauer in Wien.

Julodis Oertzeni Gglb.

Julodis ruginota Mars. (L'Abeille II, 1865, p. 54) ist mit intricata Redtb. (Russeg. Reise II, p. 982, Taf. A, fig. 10) identisch. Die kleinasiatische Julodis intricata Mars., welche von Lederer auch bei Astrabad und von E. von Oertzen auch auf der Insel Syra gesammelt wurde, hat mit der Redtenbacher'schen Art wenig Verwandtschaft und muß einen neuen Namen erhalten. Als solchen schlage ich Julodis Oertzeni vor.

Phaenops cyanea F. var. *aerea* Gglb.

Die von Krüper und Oertzen in Kleinasien (Smyrna) und Griechenland gesammelte Phaenops unterscheidet sich von unserer cyanea durch hellere oder dunklere Erzfarbe. Diese Varietät macht den Eindruck einer besonderen Art, ist aber factisch nur durch die Färbung von der typisch blauen oder blaugrünen cyanea verschieden.

Coraebus Oertzeni n. sp.

Grün erzfarbig, blaugrün oder blau metallisch, die letzten 2 Fünftel der Flügeldecken dunkler blau oder schwarzblau, mit weißlich behaarten, zackigen Querbinden. Nach vorn wird die dunkler blaue Partie durch eine in der Mitte unterbrochene

Zackenbinde begrenzt; hierauf folgt eine stark zackige vollständige Querbinde, dann eine nach vorn convexe Bogenbinde und in der Mitte zwischen dieser und der Spitze der Flügeldecken eine gleichfalls durch weißliche Pubescenz gebildete Quermakel. Kopf mit eingedrückter Stirne. Halsschild jederseits innerhalb der Hinterwinkel mit einem scharfen Bogenleistchen, das nach vorn bis über die Mitte reicht. Innerhalb dieses Leistchens ist das Halsschild jederseits mehr oder minder flach eingedrückt, seine Seiten sind fein gekerbt. Flügeldecken auf der vorderen Partie sowie der Kopf und Halsschild kräftig, nicht sehr gedrängt, aber etwas runzelig punktirt. Prosternum ohne Kinnplatte. Abdominalsegmen'e an der Basis jederseits mit dichter greiser Behaarung. Long. 11—14,5 mm. Morea, Kumani.

Diese Art hält in vieler Beziehung die Mitte zwischen Coraebus bifasciatus Ol. und undatus F. Im Gesammthabitus, in der Färbung und in der Punktirung erinnert sie an bifasciatus, durch viel schmälere, zackige Querbinden und durch den Besitz eines Bogenleistchens innerhalb der Halsschildseiten ist sie mit undatus näher verwandt. Während aber bei diesem das Bogenleistchen gegen die Basis des Halsschildes verschwindet, ist es bei Oertzeni gerade an der Basis am stärksten ausgebildet. Charakteristisch für die Art ist das Auftreten einer pubescenten Makel zwischen der letzten Bogenbinde und der Spitze der Flügeldecken.

Vesperus creticus n. sp.

Mit Vesperus Xatarti Muls. durch die Körperform und Punktirung äußerst nahe verwandt und vielleicht nur als Localform desselben aufzufassen. Kopf und Halsschild sind aber sowie der übrige Körper röthlichgelb, die Fühler sind schlanker, die Hinterschienen viel länger als bei Xatarti. Long. 20 mm. Creta.

Herr E. von Oertzen fand nur ein ♂ auf Creta. Bisher war aus dem östlichen Mittelmeergebiet nur eine Vesperus-Art, V. ocularis Muls. von Smyrna bekannt. Dieselbe unterscheidet sich nach der Beschreibung von creticus durch andere Kopfbildung, kaum punktirten Halsschild und an der Spitze ausgerandetes fünftes Abdominalsegment.
